

Nomad Glass Strap

Das Brillenband mit AirTag-Halterung

Apples seit Februar 2021 erhältliche AirTags sind kleine Ortungs-Chips bzw. Tracker, die über Bluetooth der „Wo ist?“-App am iPhone, iPad oder Mac angeben, wo der Chip sich befindet. An einem Gegenstand wie Schlüssel oder Rucksack befestigt, lässt sich dieser also orten und wiederfinden. Mittlerweile gibt es solche Ortungs-Chips auch von anderen Herstellern und für Andorid-Systeme.

Bisher habe ich den Airtag nur dazu genutzt, um den Eingang zu meiner Wohnung zu finden. Alle anderen Beispiele, die Apple bringt, haben mich nicht überzeugt. Auch müsste es Behälter geben, die man an Orten unterbringen kann, wo sie vor Feuchtigkeit und Regen geschützt sind, aber nicht so ohne weiteres von Dritten geklaut werden können. AirTag und Zubehör sind nicht unserer Klientel angepasst.

Anwendung für Brillenträger

Mit dem neuen AirTag Glass Strap will Nomad die Suche nach einer verlegten

Brille vereinfachen. Das zum Preis von 29,95 Euro erhältliche Brillenband ist mit einer AirTag-Hülle versehen, mit der sich gleichzeitig die Länge des Bandes regulieren lässt, um beispielsweise beim Sport für besonders sicheren Sitz zu sorgen.

Das Brillenband besteht aus geflochtenem Nylon, auf das eine passgenaue Hülle für einen AirTag aufgesetzt ist. Dank dieser Integration von Apples „Dingefinder“ soll sich die Brille, wenn sie mal wieder verlegt wurde, auf einfache Weise wiederfinden lassen. Die AirTags bieten neben der präzisen Suche im Bluetooth-Bereich ja auch die Möglichkeit, einen Ton zum besseren Auffinden abzuspielen.

Das Gesamtgewicht von Band und AirTag-Hülle wird mit 25 Gramm angegeben. Im Lieferumfang sind zudem drei verschiedene Aufsätze enthalten, mit deren Hilfe sich der AirTag Glass Strap mit jeder beliebigen Brille nutzen lassen soll. Anzumerken ist, dass der Hersteller zwar das Band selbst als „wasserfest“ bezeichnet, die TPU-Hülle für den AirTag jedoch als „nicht wasserfest“ ausweist.

Bernd Neuefeind ■



Unauffällig am Brillenband integriert: Der AirTag-Ortungs-Chip



Siehste?!



Neues Online-Angebot zum gemeinsamen Austausch unter Betroffenen des BFS-NRW e. V.

Es ist nicht alles schlecht... Durch die Corona-Pandemie und vor allem in den Lockdownphasen haben wir bzw. mussten wir auch in der Selbsthilfe neue digitale Wege beschreiten. Dabei hat sich herausgestellt, dass Online-Treffen über das Internet eine gute Möglichkeit zum Austausch bieten, gerade wenn für die Teilnehmenden ein Präsenztreffen sonst mit einer längeren Anreise verbunden wäre.

Daher wollen wir neben unseren Präsenzangeboten, die zum Glück nun alle wieder starten, regelmäßig an jedem vierten Montag im Monat von 17 bis 19 Uhr mit Hilfe der Software „Zoom“ die Möglichkeit zum Online-Austausch schaffen.

Das Angebot heißt „Siehste?!“ Die Teilnahme ist ganz einfach per Telefon oder auch (mit oder ohne Benutzung der Kamera) über das Internet mit Tablets, Laptop, PC oder Smartphone möglich. Die Software „Zoom“ kann mit Shortcuts barrierefrei bedient werden.

Termine:

Das erste Treffen findet am Montag, dem 22.11.2021 mit Markus Fricke und Frank Laemers statt. Die nächsten Termine sind dann am 27.12.2021, 24.01.2022 sowie am 28.02.2022.

Anmeldung und weitere Infos:

Mail: info@sehbehinderung.de

Tel.: 0211 / 5 45 19 02 (Markus Fricke)

Die Zugangsdaten werden dann jeweils vor dem Treffen zugesendet.

Frank Laemers ■

Anzeige

Neue Technik, neue Chancen DL® Exchange Kalender

Hilfsmittel für Blinde
Stadtwaldstr. 65
D 35037 Marburg

Rufen Sie uns an: +49 6421/95240-0
Wir schicken Ihnen das Prospekt

Mit schlecht bedienbarer Software für Terminverwaltung müssen Sie sich jetzt nicht mehr herumschlagen.

Der neue DL® Exchange Kalender der Draeger Lienert GmbH & Co. KG ermöglicht es Ihnen Ihre Termine komfortabel und schnell zu verwalten. Er bietet alle wichtigen Funktionen des bekannten Outlook Kalenders optimiert für blinde und sehbehinderte Nutzer und arbeitet mit Outlook reibungslos zusammen. Das System wurde maßgeblich von blinden Menschen entwickelt.

Keine Abhängigkeit von Skripts, keine Arbeitsunterbrechung, wenn eine neue Version von MS Office kommt. Kein Blindflug in den Menübändern mehr. Keine wiederkehrenden und unnötigen Kosten für Anpassungen.

Beantragen Sie DL® Exchange Kalender bei Ihrem Kostenträger! Wir richten Ihnen den Kalender ein, und Sie haben Ihre Termine auf dem PC und dem Handy im Griff!

Verbreiten Sie diese Nachricht, und Sie können vielen sehbehinderten oder blinden Menschen helfen, digitale Teilhabe zu realisieren.

Draeger Lienert GmbH & Co. KG
© 06421/95240-0
info@dlinfo.de
www.dlinfo.de

**Draeger
Lienert** 



Umfrage zu Alternativtexten in Social Media

Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) ist der Frage nachgegangen, wie Alternativtexte auf Facebook, Instagram und Twitter idealerweise zu gestalten sind. Befragt wurden blinde und sehbehinderte Menschen, 234 Personen nahmen an der Umfrage teil.

Ergebnis: Die meisten der Befragten (69 Prozent) sind der Meinung, dass jedes Bild auf Facebook/Instagram/Twitter eine Bildbeschreibung haben sollte. Bezüglich der Länge von Alternativtexten favorisieren es 73 Prozent, wenn im Alternativtext zuerst kurz die Kernaussage des Bildes genannt wird und dann gegebenenfalls noch weitere Details. Auch zu den Inhalten der Bildbeschreibungen werden Aussagen getroffen – so wurden verschiedene Kategorien abgefragt wie Personen, Infografiken oder Kunstwerke.

Da sich die Ergebnisse auch auf Alternativtexte von Bildern auf Websites oder in Dokumenten übertragen lassen, gibt diese Umfrage wichtige Hinweise für die Gestaltung von Alternativtexten allgemein.

Die Umfrageergebnisse:

Web: [www.dbsv.org/
umfrageergebnisse-
alternativtexte.html](http://www.dbsv.org/umfrageergebnisse-alternativtexte.html)



Daraus ergeben sich folgende Regeln für einen Alternativtext:

1. Zuerst die „Pflicht“ – in einem ersten Satz kurz und knapp die nötigsten Infos zusammenfassen, die man braucht, um das Bild zu verstehen. (Wie würde ich das Bild jemandem beschreiben, wenn ich unter Zeitdruck bin?)
2. Danach die „Kür“ – genauere Beschreibung mit weniger wichtigen Details (Wie würde ich jemandem am Telefon das Bild beschreiben, damit die Person es vor ihrem geistigen Auge sieht?)
3. Auf einfache, klare Sprache achten – Fremdwörter, Anglizismen vermeiden
4. Die eigene Meinung zum Abgebildeten raushalten

Weitere Informationen:

Web: [www.dbsv.org/
bildbeschreibung-
4-regeln.html](http://www.dbsv.org/bildbeschreibung-4-regeln.html) ■



„Um was geht's hier?“